

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1885

221 (19.9.1885)

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Zugern, 17. Sept. (Ausweis der Gottthard-Bahn) per Anauft 1885 gegen den Ausweis pro Anauft 1884: Personenverkehr 515,000 Frchs. + 228,799 Frchs. Güterverkehr 420,000 " - 19,801 "

Ausgaben 935,000 Frchs. + 934 " Ueberschuß 572,000 Frchs. + 208,064 "

Verlosungen. Stadt Paris 500 Fr.-Loose vom Jahr 1865. Ziehung am 15. Septbr. 1885. Auszahlung am 1. Febr. 1886. Hauptpreise: Nr. 561433 à 150,000 Fr. Nr. 517363 à 50,000 Fr. Nr. 386546 427230 481107 576263 à 10,000 Fr. Nr. 9775 182883 288615 300755 4861843 à 5000 Fr. Nr. 88346 97483 121417 222135 381535 392997 547644 558987 562884 580676 à 2000 Fr.

Prämienanleihe der Griechischen Nationalbank vom Jahre 1880. Ziehung am 1. Sept. Auszahlung am 15. Dez. 1885. Hauptpreise: Nr. 68898 à Frchs. 100,000. Nr. 17791 à 10,000 Frchs. Nr. 61589 147388 à 2500 Frchs. Nr. 1098 40949 52766 95062 172092 à 1000 Frchs.

Paris, 17. Sept. Wochenauweis der Bank von Frankreich gegen den Status vom 10. September. Aktiva:

Barbestand in Gold + 621,000 Fr., Barbestand in Silber + 1,895,000 Fr., Portefeuille + 2,164,000 Fr., Vorkäufe auf Barren - 3,050,000 Fr. Passiva: Banknotenuml. - 4,635,000 Fr., laufende Rechnungen der Privaten - 3,218,000 Fr., Guthaben des Staatsch. + 4,404,000 Fr. Zins- und Discontoeinträge 332,000 Fr., Verhältnis des Notenumlaufs zum Barvorrath 83.27.

London, 17. Sept. Wochenauweis der englischen Bank gegen den Ausweis vom 10. Septbr.

Totalreserve . . . 14,130,000 Pf. St. + 185,000 Pf. St. Notenumlauf . . . 24,489,000 Pf. St. - 263,000 Pf. St. Barvorrath . . . 22,870,000 Pf. St. - 77,000 Pf. St. Portefeuille . . . 22,475,000 Pf. St. - 200,000 Pf. St. Verbindlichkeiten . . . 29,057,000 Pf. St. + 253,000 Pf. St. Staatsch.-Guthaben 4,011,000 Pf. St. - 452,000 Pf. St. Notenerlöse . . . 13,121,000 Pf. St. + 150,000 Pf. St. Procentverhältnis der Reserve zu den Passiven 42 1/2 Procent gegen 41 1/2 in voriger Woche. - Clearinghouse-Umlauf 104 Millionen, gegen die entsprechende Woche des Vorjahres 11 Millionen Abnahme.

Wien, 17. Sept. Weizen loco hiesiger 16.50, loco fremder 17.-, per Novbr. 16.60, per März 17.20. Roggen loco hiesiger 14.50, per Novbr. 13.90, per März 14.50. Rüböl loco mit Faß 24.80, per Octbr 24.50 Safer loco hiesiger 13.50

Bremen, 17. Sept. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Standard white, loco 7.50. Fein. Amerik. Schweinefett Wilcor nicht bezollt 34.

Berlin, 17. Sept. Rüböl per Sept. 60.70, per Okt. 61.20, per Nov.-Dez. 62.20, per Jan.-April 63.50. Weizen - Spiritus per Sept. 48.20, per Jan.-April 50.20. Fein. Zucker, weißer, disp. Nr. 3, per Sept. 49.20, per Jan.-April 53.50, Fein. - Weizen, 12 Markten, per Septbr. 49.10, per Okt. 49.-, per Nov.-Febr. 49.70, per Jan.-April 50.70. Fein. - Weizen per Sept. 21.90, per Okt. 22.-, per Nov.-Febr. 22.60, per Jan.-April 23.20. Fein. - Roggen per Sept. 14.20, per Okt. 14.50, per Nov.-Febr. 15.-, per Jan.-April 15.40. Still. - Talg, bisponibel 63.-. - Weiter: bedrft.

Antwerpen, 17. Sept. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Raffinirt. Type weiß, disp. 18 1/2. Still.

New-York, 16. Sept. (Schlußbericht.) Petroleum in New-York 8 1/2, do. in Philadelphia 8 1/4, Mehl 3.75, Rother Winterweizen 0.93 1/2, Mais (old mixed) 50, Havanna-Ruder 5.30, Kaffe, Rio good fair 8.30, Schmalz (Wilcor) 6.70, Speid 6 1/4, Getreidefracht nach Liverpool 3 1/2. Baumwoll-Zufuhr 14,000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 1000 B., do. nach dem Continent 2000 B.

Verantwortlicher Redakteur: Karl Trost in Karlsruhe.

Frankfurter Kurse vom 17. Sept. 1885.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes entries for 'Staatspapiere', 'Bank-Aktien', 'Eisenbahn-Prioritäten', 'Fremdwährungen', and 'Warenmärkte'.

Preise der Woche vom 6. bis 13. September 1885. (Mitteltheil vom Statistischen Bureau.)

Table showing weekly prices for various goods from September 6th to 13th, 1885. Columns include 'Orte', 'Waren', and 'Preise'. Goods listed include wheat, rye, barley, and various oils.

Amtsgerichtsbezirk Schwellingen. Stadtgemeinde Schwellingen. Deffentliche Mahnung und Aufforderung

zur Erneuerung von Grund- und Pfandbucheinträgen. Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten länger als dreißig Jahre in den Grund- und Unterpfandbüchern der Stadtgemeinde Schwellingen

eingeschrieben sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Grund- und Unterpfandbücher betr. (Reg. Bl. S. 213) und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Vereinigungen betr. (Ges. u. V. Bl. Seite 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem diesseitigen Gewähr- und Pfandgericht unter Beobachtung der im § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Gesetzes- und Verordnungsblatt S. 44) vorgeschriebenen Formen nachzusuchen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß die

binnen sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge gestrichen werden. Zugleich wird bemerkt, daß ein Verzeichniß der in den Büchern genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Gemeindehause zur Einsicht offen liegt.

Schwellingen, den 17. September 1885. Das Gewähr- und Pfandgericht. Der Vereinigungskommissär: C. Reckling, Bürgermeister. W. Reichert, Rathschreiber.

Deffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten.

Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- oder Unterpfandrechten länger als 30 Jahre in den Grund- oder Unterpfandbüchern der Gemeinde Mühlenbach, Amtsgerichtsbezirk Wolfach, eingeschrieben sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Grund- und Unterpfandbücher betr. (Regierungsbl. Seite 213) und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Vereinigungen betr. (Ges. u. V. Blatt Seite 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterfertigten Gewähr- oder Pfandgerichte unter Beobachtung der im § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges. u. V. Bl. Seite 44) vorgeschriebenen Formen nachzusuchen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß die

innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden. Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichniß der in den Büchern genannter Gemeinde seit mehr als 30 Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Gemeindehause zur Einsicht offen liegt.

Mühlenbach, den 13. September 1885. Das Gewähr- und Pfandgericht. Der Vereinigungskommissär: F. Bollmer, Rathschr.

Bürgerliche Rechtspflege.

Deffentliche Zustellungen.

§. 31. 2. Nr. 940. Müllheim. Johann Müller in Straßburg, als Prozeßvormund des Rudolf Schell von da, vertreten durch Rechtsanwalt Schilling in Freiburg, klagt gegen den Adam Stabler von Asbach, zuletzt in Schillingen wohnhaft, zur Zeit an unbekanntem Orte abwesend, wegen Ernährungsbeitrags, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung eines solchen von wöchentlich 1 M. 71 Pf. vom Tage der Geburt des Kindes, d. i. 20. November 1884 bis zu dessen jurisdiktionalem 14. Lebensjahre, und laßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor das Groß. Amtsgericht zu Müllheim auf

Dienstag den 27. Oktober 1885, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Müllheim, den 15. September 1885. Adler, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

§. 46. 1. Nr. 12,914. Mannheim. Die Ehefrau des Landwirths Johann Michael Defferer, Wilhelmine Karoline, geborne Bauer in Sinshelm, vertreten durch Rechtsanwalt Haas in Mannheim, klagt gegen ihren unbekanntem Orte abwesenden Ehemann, wegen Gefährdung ihres Ehevertrages, mit dem Antrage, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulndern, unter Verfallung des Beklagten in die Kosten, und laßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor die III. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Mannheim auf

Dienstag den 1. Dezember 1885, Vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Mannheim, den 15. September 1885. Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: P. von Menzinger.

§. 44. 1. Nr. 11,974. Waldshut. Auf Gemahrung Vermangens besitzen nachgenannte Personen die näher beschriebenen Liegenschaften, als:

1. Tobias Angst, alt Vogt's, Landwirth in Wyhl: Grdft. Nr. 172: 9 a 1 m Wiesen in Rollenwiesen, neben Jakob Fritsche und Jakob Angst Schmieds; Grdft. Nr. 174: 21 a 50 m Wiesen alda, neben Jakob Angst Schmieds und Job. Hartmann;

2. Jakob Angst Schmieds, Landwirth in Wyhl: Grdft. Nr. 173: 25 a 3 m Wiesen in Rollenwiesen (wofür jedoch nur 1/2 des Erwerbsnachweises mangelt), neben Job. Angst beiderseits;

3. Heinrich Heller, Maurer, Jafobten jr.: Grdft. Nr. 197: 17 a

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, den 15. September 1885. Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Neuburger.

§. 38. 1. Nr. 4870. Offenburg. Karl Stolz, Bergolber in Lahr, vertreten durch Rechtsanwalt Muser, klagt gegen die Ehefrau, Barbara, geb. Bey, an unbekanntem Orte abwesend, wegen böswilligen Verlassens, mit dem Antrage auf Fortsetzung des ehelichen Lebens, und laßt die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor die Civilkammer II. des Gr. Landgerichts zu Offenburg auf:

Mittwoch den 2. Dezember 1885, Vormittags 8 1/2 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Offenburg, den 16. September 1885. Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: P. von Menzinger.

§. 45. 3. Nr. 19,336. Karlsruhe. Kaufmann Max Schwab dahier als Vertreter der Sophie Schelhorn Witwe von Remmingen und der Ingenieur Hoehn Ehefrau, Emma, geb. Schelhorn von Ecla bei Schwarzenberg, hat das Aufgebot des bad. 35-fl.-Looses Serie 5366, Nr. 268,269, dessen Besitz und Verlust glaubhaft gemacht wurde, beantragt. Der Inhaber dieses Looses wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag den 13. April 1886, Vormittags 10 Uhr,

vor Gr. Amtsgerichte hier selbst - I. Stod Zimmer Nr. 1 - anderamtigen Termine seine Rechte anzumelden und das fragliche Loos vorzuliegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung desselben erfolgen wird.

Karlsruhe, den 4. September 1885. Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts: W. Franck.

75 m Wiesen in Stellenwiesen, neb. Jakob Angst Junstpräsidents und Jakob Angst jr., Handelsmann; Grdft. Nr. 199: 8 a 59 m Wiesen alda, neb. Jakob Angst jr., Handelsmann, und Jakob Angst Junstpräsidents; Grdft. Nr. 212: 5 a 6 m Wiesen alda, neben Heinrich Rieger u. Emil Gäng; Grdft. Nr. 213: 16 a 33 m Wiesen alda, neben Heinrich Rieger und Aufstößern;

4. Jakob Angst jr., Handelsmann in Wyhl: Grdft. Nr. 198: 9 a 43 m Wiesen in Stellenwiesen, neben Heinrich Heller beiderseits; Grdft. Nr. 203: 5 a 76 m Wiesen alda, neben Jakob Angst Junstpräsidents u. Emil Gäng; Grdft. Nr. 207: 16 a 28 m alda, neben Gemartung Wyhl u. Aufstößern;

5. Jakob Rieger, Metzger von Wyhl: Grdft. Nr. 210: 19 a 54 m Wiesen in Stellenwiesen, neben Gemartung Wyhl und Konrad Dallauer;

6. Konrad Dallauer in Wyhl: Grdft. Nr. 201: 13 a 39 m Wiesen in Stellenwiesen, neben Jakob Rieger und Jakob Angst Junstpräsidents; Grdft. Nr. 209: 17 a 74 m Wiesen alda, neben Gemartung Wyhl u. Jakob Angst Junstpräsidents;

7. Konrad Fritsche Kaspar's in Händelhof, Gem. Wyhl: Grdft. Nr. 343: 15 a 28 m Wiesen in Stogelwiesen, neben Josef Hartmann und Anton Pöschl; Grdft. Nr. 348: 8 a 92 m Wiesen alda, neben Josef Hartmann beiderseits;

8. Agatha Baumgartner ledig von Bermangen: Grdft. Nr. 636: 1 a 86 m Acker in Schüttelwiesen, neben Straße und Gemeinde Batterswies;

ohne genaue Erwerbsurkunde. Die- selben haben das Aufgebotsverfahren beantragt. Es werden nunmehr alle diejenigen, welche an oben beschriebenen Liegenschaften in den Grund- u. Pfandbüchern nicht eingetragen u. auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammgut- oder Familiengutverband beruhende Rechte haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem am Donnerstag, 12. November d. J. Vorm. 9 Uhr, vor Gr. Amtsgerichte Waldshut stattfindenden Aufgebotsstermine geltend zu machen, widrigenfalls solche den Aufgebotskläger gegenüber für erloschen erklärt würden. Waldshut, 1. Septbr. 1885. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Fröndle.

§. 45. 3. Nr. 19,336. Karlsruhe. Kaufmann Max Schwab dahier als Vertreter der Sophie Schelhorn Witwe von Remmingen und der Ingenieur Hoehn Ehefrau, Emma, geb. Schelhorn von Ecla bei Schwarzenberg, hat das Aufgebot des bad. 35-fl.-Looses Serie 5366, Nr. 268,269, dessen Besitz und Verlust glaubhaft gemacht wurde, beantragt. Der Inhaber dieses Looses wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag den 13. April 1886, Vormittags 10 Uhr,

vor Gr. Amtsgerichte hier selbst - I. Stod Zimmer Nr. 1 - anderamtigen Termine seine Rechte anzumelden und das fragliche Loos vorzuliegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung desselben erfolgen wird.

Karlsruhe, den 4. September 1885. Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts: W. Franck.

PROSPECTUS.

4% Anleihe der Süd-West-Eisenbahn-Gesellschaft

mit absoluter Garantie der Kaiserlich Russischen Regierung für Verzinsung und Tilgung
im Nominalbetrage von

29535750 Rubel Metall = 96404688 Mark D. N.-W. = 4725720 Pfd. Sterling
= 118143000 Francs = 55763496 Holl. Gulden.

Auf Grund des von Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland am 15./27. Februar 1885 Allerhöchst bestätigten Statuten-Nachtrages der Süd-West-Eisenbahn-Gesellschaft emittirt die Gesellschaft einen Obligationen-Betrag von Nom. 29 535 750 Rubel Metall = 96 404 688 Mark D. N.-W. = 4 725 720 Pfund Sterling = 118 143 000 Francs = 55 763 496 Holl. Gulden.

Die Anleihe dient zu den statutenmäßig vorgesehenen Verwendungen, insbesondere zur Deckung der durch die Entwicklung des Verkehrs veranlaßten Ausgaben für Legung zweiter Geleise und verschiedene Ergänzungsbauten, für Betriebs- und Rollmaterial und die sonstige Ausrüstung der fusionirten Bahnen Odessa, Kiew-Brest und Brest-Grajewo, sowie zur Erstattung der für diese Zwecke von dem Staate geleisteten Vorschüsse. Die Anleihe erhält durch die Einnahmen und durch das ganze Vermögen der Süd-West-Eisenbahn-Gesellschaft dieselbe Sicherheit, wie ihre früher von der Kaiserlich Russischen Regierung für Rechnung der Süd-West-Bahn und der fusionirten Bahnen in die Emission von Consols aufgenommenen Obligationen. Außerdem erhält die neue Anleihe seitens der Kaiserlich Russischen Regierung vom Tage der Emission der Obligationen an eine absolute Garantie für Verzinsung und Tilgung.

Die Obligationen, jede zu 125 Rubel Metall = 408 Mark D. N.-W. = 20 Pfund Sterling = 500 Francs = 236 Holl. Gulden, lauten auf den Inhaber und werden zur Hälfte des Emissionsbetrages in Stückchen von je einer und zur anderen Hälfte in Stückchen von je fünf Obligationen ausgefertigt. Dieselben erhalten den Garantiestempel und die Unterschrift eines Bevollmächtigten der Kaiserlich Russischen Regierung.

Die Obligationen werden mit 4% für's Jahr in halbjährlichen Terminen am 19. Juni / 1. Juli und 21. December / 2. Januar verzinst. Der erste am 19. Juni / 1. Juli 1885 zahlfällige Coupons verbleibt der Gesellschaft.

Die Tilgung der Obligationen erfolgt zum Nennwerth im Wege der Verloosung; sie beginnt mit dem Jahre 1885 und soll binnen 68 Jahren beendet sein. Zu derselben sind halbjährlich 0,1452% des Nominalbetrages der Anleihe nebst den Zinsen der bereits eingelösten Obligationen zu verwenden. Im April und October jeden Jahres, erstmalig im October 1885 für beide Termine dieses Jahres, findet am Sitze der Gesellschaft in St. Petersburg in Gegenwart eines Bevollmächtigten der Kaiserlich Russischen Regierung die Verloosung statt, worüber ein amtliches Protokoll aufzunehmen ist. Die Nummern der ausgelosten Obligationen werden außer durch russische Blätter auch durch deutsche Zeitungen veröffentlicht, und zwar durch den Deutschen Reichs-Anzeiger und durch je zwei in Berlin und Frankfurt a. M. oder Süddeutschland erscheinende Blätter. Die ausgelosten Obligationen werden in dem auf die Ausloosung folgenden Zinszahlungstermin eingelöst.

Die Zahlung der Zins-Coupons und verloosten Obligationen geschieht frei von jeder russischen Steuer in denjenigen Beträgen, welche dem in den Obligationen angegebenen Valuta-Verhältniß entsprechen, und zwar nach Wahl des Inhabers

in St. Petersburg bei der Kasse der Gesellschaft in Rubel Metall;

„ Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,

„ Frankfurt a. M. bei dem Bankhause M. A. v. Rothschild & Söhne

in Mark Deutscher Reichswährung;

außerdem

in London in Pfund Sterl.; in Paris in Francs und in Amsterdam in Holl. Gulden bei denjenigen Stellen, welche die Süd-West-Eisenbahn-Gesellschaft nach Bestimmung des Kaiserlich Russischen Finanzministers bekannt machen wird.

Die Zollbehörden des Russischen Reichs werden die Anweisung erhalten, die Zinscoupons und verloosten Obligationen bei Zollzahlungen an Zahlungsstatt anzunehmen.

Die Begebung der Anleihe erfolgt im Wege der Subscription unter den Bedingungen, welche die Subscriptions-Stellen veröffentlichen werden. St. Petersburg, im September 1885.

Direction der Süd-West-Eisenbahn-Gesellschaft.

Subscriptions-Bedingungen.

Die Subscription auf den vorbezeichneten Gesamtbetrag der 4% Anleihe der Süd-West-Eisenbahn-Gesellschaft findet

Montag den 21. September und Dienstag den 22. September d. J.

in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,

„ Frankfurt a. M. bei dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne,

„ St. Petersburg bei der St. Petersburger Internationalen Handelsbank,

Russischen Bank für auswärtigen Handel

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden unter nachstehenden Bedingungen statt:

1. Die Subscription erfolgt auf Grund des obigen Prospectus der Direction der Süd-West-Eisenbahn-Gesellschaft und des zu den Subscriptions-Bedingungen gehörigen Anmelde-Formulars, welches auch von den vorgenannten Stellen bezogen werden kann. Einer jeden Anmeldestelle ist die Befugniß vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Termins zu schließen und nach ihrem Ermeßen die Höhe des Betrages jeder einzelnen Zuthheilung zu bestimmen.

2. Der Subscriptionspreis ist auf 79,60% des Nominal-Betrages der Obligationen in Mark = 324,768 Mark für jede Obligation von Nom. Mark 408 festgesetzt. Der Preis versteht sich zuzüglich der Stückzinsen vom 1. Juli d. J. bis zum Tage der Abnahme. Die Stückzinsen werden hierbei nach dem Nominal-Mark-betrage der Obligationen berechnet.

3. Bei der Subscription muß eine Caution von zehn Procent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in Baar, oder in solchen nach dem Tages-course zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die betreffende Subscriptions-Stelle als zulässig erachtet wird.

4. Die Zuthheilung wird sobald wie möglich nach Schluß der Subscription erfolgen. Im Falle die Zuthheilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssende Caution unverzüglich zurückgegeben.

5. Die Abnahme der zugetheilten Obligationen kann vom 28. September d. J. ab gegen Zahlung des Preises (2) geschehen. Der Subscriber ist jedoch verpflichtet:

Ein Fünftel des Nominalbetrages der Stücke spätestens bis einschließl. 15. October 1885
Zwei Fünftel „ „ „ „ „ „ „ 30. November 1885
Zwei Fünftel „ „ „ „ „ „ „ 31. December 1885

abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die auf den zugetheilten Betrag hinterlegte Caution verrechnet, bezw. zurückgegeben. Für zugetheilte Beträge unter 12 240 Mark Nom. ist keine successive Abnahme gestattet, und sind solche bis zum 15. October 1885 ungetrennt zu reguliren.]

6. In Berlin und Frankfurt a. M. hat die Zahlung in deutscher Reichswährung zu geschehen, während in St. Petersburg die Zahlung entweder in deutscher Reichswährung, in prima Checs auf Berlin, oder in Rubeln Credit zum jeweiligen, von den Subscriptions-Stellen bekanntzugebenden Course geleistet werden kann.

7. Bis zur Fertigstellung der definitiven Titel werden für die in Deutschland subscribirten 4% Obligationen die von der Direction der Disconto-Gesellschaft ausgestellten Interimscheine ausgegeben, die in Berlin von der Direction der Disconto-Gesellschaft und in Frankfurt a. M. von dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne kostenfrei gegen die definitiven Titel umgetauscht werden. Die von den deutschen Subscriptions-Stellen auszuhandigenden Interimscheine und definitiven Titel der 4% Obligationen sind mit deutschem Reichsstempel versehen.

In St. Petersburg geben die Subscriptions-Stellen bis zur Fertigstellung der definitiven Titel provisorische Quittungen aus, welche von diesen Stellen kostenfrei gegen die definitiven, mit deutschem Reichsstempel versehenen Titel umgetauscht werden.

Berlin und Frankfurt a. M., im September 1885.

Direction der Disconto-Gesellschaft. M. A. von Rothschild & Söhne.

Konkursverfahren.

S. 45. Nr. 18,383. Freiburg. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Graner...

Richard Schmidt von Blumberg, als Vormund des minderjährigen Reinhard Mayer von da...

Donauschingen, 28. August 1885. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Willi.

Das Großh. Amtsgericht Billingen. Die Witwe des Landwirts Anton Schuler von Niedereschach...

Das Großh. Amtsgericht Schopfheim. Das Großh. Amtsgericht Schopfheim hat heute verfügt:

Das Großh. Amtsgericht Schopfheim. Das Großh. Amtsgericht Schopfheim hat heute verfügt:

Das Großh. Amtsgericht Schopfheim. Das Großh. Amtsgericht Schopfheim hat heute verfügt:

Das Großh. Amtsgericht Schopfheim. Das Großh. Amtsgericht Schopfheim hat heute verfügt:

Das Großh. Amtsgericht Schopfheim. Das Großh. Amtsgericht Schopfheim hat heute verfügt:

Das Großh. Amtsgericht Schopfheim. Das Großh. Amtsgericht Schopfheim hat heute verfügt:

Das Großh. Amtsgericht Schopfheim. Das Großh. Amtsgericht Schopfheim hat heute verfügt:

Das Großh. Amtsgericht Schopfheim. Das Großh. Amtsgericht Schopfheim hat heute verfügt:

Das Großh. Amtsgericht Schopfheim. Das Großh. Amtsgericht Schopfheim hat heute verfügt:

Jaefle eigenthümlich über, welcher es mit deren Einwilligung unter der bisherigen Firma weiter führt...

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Zwangsvollstreckung. R. 488.2. Ettlingen. II. Steigerungs Ankündigung.

In Folge richterlicher Verkaufsauction werden den Leo Eter Schämüller Ceheluten in Malch am Freitag dem 2. Oktober d. J. früh 8 Uhr...

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.